

Die sinreiche Einbildungskraft des Herrn Burnets hat bey Verfertigung seines Werks oft mehr, als seine Vernunft, die Feder geführet, wie ein jeder, der in der Weltweisheit, und sonderlich in der Naturlehre, geübet ist, leichtlich gewahr wird, indem er seine Vorstellungen liest. Er war im Jahr 1632 geboren, und ist 1715. gestorben, und also ein alter Mann worden. Wenn er nun hundert Jahre nach seinem Tode wieder auferstehen und seine herausgegebene Schriften wieder durchgehen sollte: so würde er selber vieles daran ändern. Die bekennet er auch selbst in der Vorrede zum vierten Buch von dem neuen Himmel und der neuen Erde mit folgenden Worten: „Es kan seyn, daß meine Schriften keinem mehr, als mir selbst, misfallen; nicht zwar darum, als ob ich sie für falsch halte, sondern deswegen, weil sie die Würde und Hoheit der Materie, wovon sie handeln, nicht zu erreichen vermögen, noch auch mit solchem Fleis und beharrlichem Nachdenken ausgearbeitet sind, daß sie sich für der Beurtheilung nicht zu scheuen hätten. Wenn ich selber nach hundert Jahren wieder in die Welt kommen und diese meine Arbeit aufs neue übersehen sollte, so weiß ich wol, daß ich selbst dafür halten würde, es müsse vieles an derselben vermehret, verbessert, abgeschnitten und umgegossen werden. Und es findet so wol in Ansehung der Arbeit, als auch des gemeinen Lebens dasjenige statt, was jener Lustspiel-schreiber meldet: Es hat niemand jemals mit so gutem Vorsatz nach der Wahrheit geschossen und sie getroffen, daß nicht je und je die Sache selbst, die Zeit und Gewohnheit noch et-

If was